

Förderlinie: Zwei Balingener Betriebe dabei

Wirtschaft Goldfuß und Rehfuss Werkzeugbau haben in neuer Auswahlrunde von „Spitze auf dem Land“ überzeugt.

Balingen. Die Ernst Rehfuss Werkzeugbau GmbH und Goldfuß Engineering GmbH – beide aus Balingen – sind zwei von neun Unternehmen, die neu in die Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ aufgenommen wurden. Darüber informiert das Landesministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz am Dienstag in einer Pressemitteilung. Die Landesregierung unterstütze die ausgewählten, hoch innovativen Unternehmen im Ländlichen Raum mit insgesamt rund 3,6 Millionen Euro, wird Minister Peter Hauk darin zitiert.

In der 16. Auswahlrunde für die Förderlinie bekommen die Betriebe „einen Schub für ihre weitere Entwicklung“, so der Minister. „Ganz besonders freue ich mich, dass wir in der aktuellen Auswahlrunde auch zwei Projekte unterstützen können, die mit dem Bau von Raumluftfiltern und der roboterbasierten Automatisierung von Impfstoffabfüllanlagen zur Bewältigung der Corona-Pandemie beitragen“, meinte Hauk.

Die ausgewählten Unternehmen können nun ihre konkreten Förderanträge bei der L-Bank, der Förderbank des Landes, einreichen. Diese nimmt eine abschließende Prüfung vor und bewilligt die Zuschüsse.

Über Förderung und Beantragung

Mit der Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ spricht das Land kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten im Ländlichen Raum an, die das Potenzial zur Technologieführerschaft erkennen lassen, indem sie Innovationsfähigkeit und ausgeprägte Technologiekompetenz aufweisen. Der maximale Förderbetrag pro Projekt beträgt für gewöhnlich 400 000 Euro. Bei einem deutlich erkennbaren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann dieser auf bis zu maximal 500 000 Euro erhöht werden.

Die Antragstellung erfolgt schriftlich durch die Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Unternehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme in die Förderung erfolgt durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR).